

# Photovoltaik für 9.000 SWSG-Wohnungen und nachhaltiger Wohnungsbau in Bad Cannstatt

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) ist gleich in mehrfacher Hinsicht nachhaltig unterwegs. Sie hat einerseits jüngst einen Vertrag mit den Stadtwerken Stuttgart (SWS) über den PV-Ausbau auf den Dächern der SWSG-Wohnungen unterzeichnet. Gleichzeitig erstellt sie in Bad Cannstatt ein Energie-Plus-Quartier mit 329 Wohnungen.

## PV-Ausbau auf den Dächern



Auf dem SWSG-Gebäude im Olga-Areal produziert eine PV-Anlage bereits grünen Strom.

Die Nutzung regenerativer Energiequellen ist fest verankert in der SWSG-Klimastrategie. Im Februar 2022 machte sie einen wichtigen Schritt zur Erreichung der eigenen Klimaziele: Auf allen geeigneten bestehenden und neuen Dächern der SWSG sollen künftig PV-Anlagen installiert werden. Möglich wird dies durch die enge Zusammenarbeit mit den SWS. Beide städtischen Unternehmen haben den Vertrag dazu unterzeichnet.

„Wir gehen von einem Gesamtpotential von mindestens 25 Megawatt Peak für die SWSG aus. Damit können rund 9.000 Wohnungen versorgt werden“, erklärt Peter Drausnigg, Technischer Geschäftsführer der SWS. Der Zubau soll pro Jahr zwischen drei und fünf Megawatt Peak liegen und dadurch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der SWSG – basierend auf dem aktuellen bundesdeutschen Strommix – rechnerisch um etwa 2,5 bis 4 Prozent reduzieren.

Die Kooperation soll nicht nur die Klimawende voranbringen, sondern auch die Mieterinnen und Mieter von einem vergünstigten Ökostromtarif profitieren lassen. Dieser SWSG-Energiewendetarif der Stadtwerke kann von allen Mieterinnen und Mietern genutzt werden, deren Wohngebäude mit einer PV-Anlage der SWS ausgestattet wird. Mit der Installation der ersten Anlagen wird im Sommer 2022 begonnen.

## Energie-Plus-Quartier mit 329 Wohnungen



Bei der Grundsteinlegung: Dr. Albert Dürr, Geschäftsführender Gesellschafter Wolff & Müller Holding, Hubert Nopper, Geschäftsführer Aktiv-Haus, Prof. Dr. Werner Sobek, Gründer von Aktiv-Haus, Samir M. Sidgi, Vorsitzender der Geschäftsführung der SWSG, Bürgermeister Thomas Fuhrmann, Nicole Razavi MdL, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen des Landes Baden-Württemberg, Prof. Dr. Jan Steffen Jürgensen, Vorstand im Klinikum Stuttgart und Hanna Himpel, Pflegekraft im Klinikum Stuttgart (von links).



Stefan Ronzani, Abteilungsleiter Produktmanagement Photovoltaik- und Speicherprojekte der SWS, Samir M. Sidgi, Vorsitzender der Geschäftsführung der SWSG, Dr. Mathieu Riegger, Leiter Strategisches Energiemanagement der SWSG und Peter Drausnigg, Technischer Geschäftsführer der SWS, bei der Vertragsunterzeichnung (von links).

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikum Stuttgart baut die SWSG 329 Wohnungen in Bad Cannstatt. In nachhaltiger, modularer Holzbauweise entsteht ein Energie-Plus-Quartier mit dringend benötigtem, bezahlbarem Wohnraum. Ende Oktober 2021 fand die Grundsteinlegung statt. Das Quartier am Prießnitzweg wird energetisch so gestaltet sein, dass mehr Energie aus regenerativen Quellen gewonnen wird, als die Bewohnerinnen und Bewohner verbrauchen werden. In der ersten Bauphase entstehen 157 Wohneinheiten – darunter eine große Anzahl an Apartments. Ende des Jahres 2023 soll die zweite Bauphase mit 172 Wohneinheiten und einer Tiefgarage abgeschlossen werden.

Die Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen des Landes Baden-Württemberg, Nicole Razavi MdL, lobte bei der Grundsteinlegung das innovative und wegweisende Wohnprojekt, dem sie viele Nachahmer wünscht. Besonders hob die Ministerin die nachhaltige Holzbauweise hervor – eine Bauweise, die besonders klimafreundlich sei und die das Land

im Rahmen seiner Holzbau-Offensive fördern und unterstützen.

Die Wichtigkeit des nachhaltigen Bauens, insbesondere in Form von Ressourcenschonung und Reduktion von Emissionen, stellt Prof. Dr. Werner Sobek, Ingenieur, Architekt und Gründer von Aktiv-Haus, in den Fokus: „Wir wollen für mehr Menschen emissionsfrei und mit weniger Material bauen.“ Er betont das Energiekonzept, das so ausgestaltet ist, dass mehr Energie aus regenerativen Quellen gewonnen wird, als die Bewohnerinnen und Bewohner verbrauchen werden. Autofrei und mit großzügigen Grün- und Gemeinschaftsflächen wird das Areal den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums lebens- und zugleich preiswerten Wohnraum bieten.

Samir M. Sidgi, Vorsitzender der Geschäftsführung der SWSG, sieht das neue Energie-Plus-Quartier ebenfalls als wegweisend an: „Das Projekt ist höchst anspruchsvoll, innovativ und repräsentiert sehr gute Lösungsansätze für aktuelle und zukünftige SWSG-Herausforderungen.“